

Jutta Michel-Becher studierte A-Kirchenmusik und Musikpädagogik an der Musikhochschule München. Danach vertiefte sie ihr Wissen durch weitere Studien in den Fächern Musikwissenschaft und Phonetik an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Seit 1984 ist sie als Kirchenmusikerin und Musikpädagogin tätig. Von 1988 bis 1999 war sie Dozentin für (Chor-)Singen und Musiktheorie an der Münchner Volkshochschule. Sie leitet Chöre aller Altersgruppen und ist Initiatorin und Organisatorin von diversen Chortreffen, Konzertreihen sowie übergreifenden Kulturveranstaltungen im Stadtviertel. Regelmäßig hält sie Vorträge und Kurse zu den Themen Stimmbildung, Chorleitung und Singen mit Senioren. Seit 2018 ist sie die Herausgeberin und Autorin der Chorbuchreihe »Silberklang« bei Schott-Music.

Zu den Engelliedern

Der Miniaturen-Zyklus entstand 2019 im Rahmen der Ausstellung „Ein Himmel voller Engel“ für ein Konzert mit Nik Tarasov in der begleitenden Veranstaltungsreihe. Die ersten drei Verse des namensgebenden Gedichts „Engellieder“ von Rainer Maria Rilke berührten mich und ließen die Idee in mir reifen, diese in eine Komposition für zwei Spieler umzusetzen. Ein Ich-Erzähler spricht im Gedicht von der sich wandelnden Beziehung zu seinem Engel, von der gegenseitigen Einflussnahme, von den Veränderungen der Empfindungen, von dem Gewinn der Freiheit durch das Loslassen. Die Komposition ist ein Versuch, diese Beziehungsbilder in drei Klangminiaturen zu fassen.

Der jeweilige Vers des Gedichtes sollte vor der Musik des entsprechenden Teils vorgetragen werden.